Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 495

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 495 XXIV. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 6. Dezember. 1906 Berne, Jeudi, 6 Décembre. XXIVme année. № 495

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Législation des Etats-Unis d'Amérique concernant les denrées alimentaires et les médicaments. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 3. Dezember. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. Oktober 1906 hat die Aktiengesellschaft unter der Firma **Chalet Suisse, Internationale Ausstellung in Mailand 1906 (Chalet Suisse, Exposition internationale 1906 à Milan)** mit bisherigem Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar, pag. 241, Nr. 191 vom 3. Mai, pag. 761 und Nr. 253 vom 14. Juni, pag. 1009, alles 1906) ihre Statuten revidiert und dabei den Gesellschaftssitz nach St-Blaise (Kt. Neuenburg) verlegt. Die Firma wird deshalb im Handelsrogister des Amtsbezirks Bern gelöscht.

3. Dezember. Die Firma **Frau Wwe Feller**, Liegenschaftshandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 451 vom 17. November 1905, pag. 1801) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

3. Dezember. Die Firma **Ed. Gsell**, Charcuterie in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 1. Februar 1905, pag. 170) wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

4. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Haaf & Co vormals Carl Haaf** in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1902, pag. 13) ist der Kommanditär Carl Haaf-Haller infolge Todes ausgeschieden, an dessen Stelle ist als Kommanditär eingetreten die Witwe Frau Bertha Haaf geb. Haller, von und in Bern, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Fünfzigtausend Franken).

4. Dezember. Die Firma **E. Meyer**, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 359 vom 7. Oktober 1902, pag. 1433 und Nr. 449 vom 5. November 1906, pag. 1793) wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

5. Dezember. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Herbligen-Brenzikofen** in Herbligen (S. H. A. B. Nr. 208 vom 19. September 1894, pag. 853, Nr. 41 vom 18. Februar 1895, pag. 165, Nr. 286 vom 14. Oktober 1896, pag. 1176, Nr. 95 vom 3. April 1897, pag. 392, Nr. 350 vom 15. Oktober 1901, pag. 1397, Nr. 407 vom 26. Oktober 1904, pag. 1625) hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 24. Januar 1906 in den Vorstand gewählt: als Mitglieder am Platze des Jakob Gerber in Brenzikofen und des Niklaus Ramseier in Herbligen: Christian Burger, von Diemtigen, Landwirt in Brenzikofen, und Friedrich Gfeller, von Worb, Landwirt in Herbligen. Am Platze des ausgetretenen Jakob Gerber obgenannt wurde als Vize-Präsident gewählt: das bisherige Vorstandsmitglied Friedrich Baumann, Landwirt von und in Herbligen.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1906. 4. Dezember. Inhaber der Firma **B. Jeker-Brand, Kurhaus Brisen**, in Oberrickenbach, ist B. Jeker-Brand, von Büsserach (Kt. Solothurn), in Oberrickenbach. Natur des Geschäftes: Betrieb des Kurhaus und Pension Brisen in Oberrickenbach.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1906. 4. Dezember. Inhaber der Firma **H. Wittmer, Metzger**, in Nd.-Erlinsbach ist Hermann Wittmer, Metzger, von und in Nd.-Erlinsbach. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft.

4. Dezember. Inhaber der Firma **H. Kyburz, Bäcker**, in Nd.-Erlinsbach ist Heinrich Kyburz, Bäcker und Negoziant, von Erlinsbach (Aargau), in Nd.-Erlinsbach (Solotburn). Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezerei-, Schuh- und Manufakturwarenhandlung.

4. Dezember. Inhaber der Firma **J. Treier, Wirt**, in Nd.-Erlinsbach ist Johann Treier, von Wölflinswil (Aargau), in Nd.-Erlinsbach. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Fuhrhalterei und Maurergeschäft.

4. Dezember. Inhaber der Firma **Karl Buser-Gisiger** in Nd.-Erlinsbach ist Karl Buser, Wirt und Landwirt, von und in Nd.-Erlinsbach. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Löwen.

4. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Meyer** in Nd.-Erlinsbach ist Hans Meyer, Bierbrauer und Wirt, von und in Nd.-Erlinsbach. Natur des Geschäftes: Bierdepot und Wirtschaft.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1906. 3. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Wiget, Droguerie, Colonial-, Material- und Farbwarenhandlung migros und en détail**, in Herisau, ist Adolf Wiget, von Henau (Kt. St. Gallen), in Herisau. Natur des Geschäftes: Drogerie, Kolonial-, Material- und Farbwarenhandlung migros und en détail. Geschäftslokal: Wylen-Hofegg.

3. Dezember. Die Firma **Jakob Zwicki**, mechanische Ziegelei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 244 vom 28. Oktober 1897, pag. 1001), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Dezember. Die Firma **Friedr. Nef** in Urnäsch, ist Friedrich Nef, Sohn, von und in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Stickerei und Ferggerei. Geschäftslokal: Gasse Nr. 410.

3. Dezember. Inhaber der Firma **F. W. Düssel**, in Teufen, ist Friedrich Wilhelm Düssel, von Sax-Sennwald (Kt. St. Gallen), in Teufen. Natur des Geschäftes: Schiffilstickerei. Geschäftslokal: Neubrücke.

3. Dezember. Inhaber der Firma **Arthur Niederer**, in Wald, ist Arthur Wilhelm Niederer, von Lutzenberg, in Wald. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Unterdorf 8a.

3. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Krüsi**, in Speicher, ist Emil Krüsi, von und in Speicher. Natur des Geschäftes: Möbelgeschäft, Konfektions- und Manufakturwaren. Geschäftslokal: zur Megglen, Dorf.

3. Dezember. Inhaber der Firma **U. Schiess-Keller, mech. Ziegelei**, in Herisau, ist Ulrich Schiess-Keller, von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Ziegelfabrikation. Geschäftslokal: Ziegelhütte.

3. Dezember. Die Firma «Otto Müller z. Bleichetal» in Wil (Kanton St. Gallen), eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen unterm 18. April 1906, hat in Herisau eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Otto Müller**. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: zur Eintracht, Gässli. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist einzig der Firma-Inhaber Otto Müller, von Herisau, in Wil, befugt.

3. Dezember. Die Firma **Albert Müller** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 361 vom 21. September 1903, pag. 1441, und dortige Verweisung) mit Zweigniederlassung in Winterthur verzeigt als Natur des Geschäftes bloss noch: Bazar.

3. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Feldschützen-Gesellschaft Herisau**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Juni 1906, pag. 1041 und dortige Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 26. November 1906 an Stelle des austretenden Emil Frenner zum Vizepräsidenten ernannt: Fritz Fels, von und in Herisau. Statutengemäss ist derselbe berechtigt, kollektiv mit dem Aktuar bezw. Kassier namens des Vereins zu zeichnen.

3. Dezember. Unter der Firma **Mostereigenossenschaft Lutzenberg**, bildet sich, mit Sitz in Lutzenberg, eine Genossenschaft, welche die Hebung des Obstbaues und die rationelle Verwertung des Obstes durch Bereitung von Saft und Most bezweckt und sich eventuell auch mit dem Obsthandel nach innen und auswärts befasst. Die Statuten sind am 12. August 1906 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, welche in Lutzenberg oder einer angrenzenden Gemeinde ihren Wohnsitz hat, insofern dieselbe wenigstens einen Anteilschein von Fr. 50 unterzeichnet und die nötige Einzahlung desselben leistet. Die endgültige Aufnahme geschieht durch die Verwaltungskommission. Der Eintritt eines Mitgliedes schliesst die volle Anerkennung der Statuten und weitern Bestimmungen der Genossenschaft in sich. Die Anteilscheine sind auf den Namen lautend und ist eine allfällige Uebertragung derselben dem Genossenschaftspräsidenten sofort anzuzeigen. Für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen haften in erster Linie das Reserve-, bezw. Genossenschaftsvermögen und in zweiter Linie die Anteilscheine im gleichen Verhältnis. Eine weitere Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der aus dem Genossenschaftsbetriebe sich ergebende Reingewinn wird je auf Beschluss der Generalversammlung zur Aeufnung eines Reservofondes und zur Verzinsung der Anteilscheine verwendet, wobei jeder Anteilschein gleichberechtigt ist. Jedes Mitglied verpflichtet sich, wenigstens zwei Jahre der Genossenschaft anzugehören, wenn anders, es verzichte bei seinem Austritte auf die Rückzahlung der von ihm erworbenen und einbezahlten Anteilscheine. Im übrigen ist der Austritt gestattet auf Ende eines Geschäftsjahres (30. Juli), nach vorhergehender sechsmonatlicher Kündigung. Die Mitgliedschaft erlischt auch durch eingetretenen Tod oder bei Wegzug aus dem Genossenschaftsrayon. Jedes ausscheidende Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Anteilscheine werden demselben jedoch zurückvergütet, insofern der letzte Rechnungsabschluss ausweist, dass ein reines Genossenschaftsvermögen vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird an den Anteilscheinen so viel in Abzug gebracht als zur Deckung des Defizits (auf alle einbezahlten Anteilscheine verrechnet) nötig ist. Mitglieder, die den Interessen der Genossenschaft in auffallender Weise zuwiderhandeln, können von der Verwaltungskommission ausgeschlossen werden, jedoch mit Rekursrecht an die Generalversammlung. In bezug auf Kassaverhältnis ist ein ausgeschlossenes Mitglied gleichgestellt wie ein freiwillig ausgetretenes. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltungskommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, die Betriebskommission, die Rechnungskommission und allfällig weitere Angestellte. Der Präsident, bezw. Vizepräsident, führt gemeinsam mit dem Kassier und Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Als obligatorische Publikationsorgane sind vorgesehen: Der «Allgemeine Anzeiger» in Rheineck und der «Appenzeller Anzeiger» in Heiden. Eine Auflösung und Liquidation der Genossenschaft kann nur erfolgen, wenn zwei Drittel aller Mitglieder damit durch Urabstimmung einverstanden sind. Bei einer allfälligen Liquidation ist das vorhandene Genossenschaftsvermögen auf alle Anteilscheine gleichmässig zu verteilen. Die am 12. August 1906 gewählte Verwaltungskommission besteht aus folgenden Genossenschaftsmitgliedern: Jacob Tobler, von und in Lutzenberg, Präsident; August Niederer, von und in Lutzenberg, Vizepräsident; Reinhard Künzler, von und in Walzenhausen, Kassier; Karl Seitz, von und in Rheineck, Aktuar; Johannes Nänni, von Herisau, in Lutzenberg; Jakob

Niederer, von und in Lutzenberg, und Jakob Inauen, von Brülisau (Appenzell I.-Rh.), in Lutzenberg; letztere drei Beisitzer.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 4. Dezember. Inhaberin der Firma **E. Rannacher** in St. Gallen ist Else Rannacher, von Hirschberg (Thüringen), in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien und konfektionierten Weisswaren. Schmiedgasse 28. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Rannacher, von Hirschberg (Thüringen), in St. Gallen.

4. Dezember. Der Inhaber der Firma **B. Dreyfus, Partiewarengeschäft,** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 474, vom 21. November 1906, pag. 1893) ändert seine Firma ab in **B. Dreyfus.**

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 4 décembre. Le chef de la maison **V. Rouge,** à Noville, est Vincent fils de Daniel Rouge, de Lutry et Villette, domicilié à Noville. Genre de commerce: Fabrique de choucroûte de la plaine du Rhône. Graines, arbres, plantes, fruits, légumes, primeurs. Aux cultures parisiennes. Bureaux: à Noville.

Bureau de Cossonay.

3 décembre. Le chef de la raison **F. Métraux,** à Daillens, est Francis Métraux, de Pailly, domicilié à Daillens. Genre de commerce: Lait, beurre, fromages et porcs.

4 décembre. La raison **Albert-David Margot,** à Eclépens, épicerie, mercerie, vins et charcuterie (F. o. s. du 25 janvier 1901, page 101), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Législation des Etats-Unis d'Amérique concernant les denrées alimentaires et les médicaments.

Le Congrès des Etats-Unis d'Amérique a adopté, le 30 juin dernier, une loi concernant les denrées alimentaires et les médicaments (The Food and Drugs Act), loi qui doit entrer en vigueur le **1er janvier 1907.**

L'article 1er défend la fabrication sur le territoire de l'Union, des denrées alimentaires et médicaments qui, dans le sens de cette loi, sont falsifiés ou faussement désignés (misbranded).

L'article 2 interdit l'importation d'un Etat de l'Union dans un autre, ou de l'étranger, ou le chargement à l'étranger, ainsi que l'offre et la vente, des denrées alimentaires et médicaments qui, dans le sens de cette loi, sont falsifiés ou faussement désignés.

Un article exporté à l'étranger ne sera pas envisagé, par contre, comme falsifié ou faussement désigné au sens de la loi, lorsqu'il est préparé ou emballé conformément aux indications et prescriptions de l'acheteur étranger et qu'aucune substance interdite par la législation du pays de destination n'entre dans sa préparation ou son emballage; cette exception ne sera pas admise, toutefois, si l'article dont il sagit est en réalité mis en vente ou offert aux fins de servir à l'usage ou à la consommation dans le pays même.

L'article 3 dispose que les Départements du Trésor, de l'Agriculture et du Commerce, édicteront des règles uniformes pour l'application de cette loi, y compris celles relatives au rassemblement et à l'analyse d'échantillons des denrées alimentaires et médicaments (voir le résumé de ces règles à la fin de cette communication).

A teneur de l'article 4, l'analyse des échantillons des denrées alimentaires et médicaments doit s'effectuer dans le Bureau de chimie du Département de l'Agriculture ou sous la direction et la surveillance de ce bureau. Le propriétaire des échantillons analysés doit avoir l'occasion de se faire entendre.

L'article 5 détermine les devoirs du parquet en cas d'accusations pour violations de la loi.

L'article 6 définit la notion de médicaments («drug») et de denrées alimentaires («food»). Au sens de la loi rentrent dans les médicaments tous les remèdes et préparations reconnus par la pharmacopée des Etats-Unis ou le «National Formulary» comme servant à l'usage interne ou externe, et toutes substances ou combinaisons de substances destinées à guérir l'homme ou l'animal, à atténuer les maladies ou à les en préserver. Le terme «denrées alimentaires» embrasse les produits suivants: aliments, boissons, confitures ou épices pour l'homme et l'animal, que ces produits soient simples, mélangés ou combinés.

D'après l'article 7, un **médicament** est considéré comme **falsifié** au sens de cette loi:

1° lorsqu'il est mis en vente sous un nom inscrit dans la pharmacopée officielle ou le «National Formulary» et s'écarte des règles fixées par ces textes en ce qui concerne le titre, la qualité ou la pureté. Un médicament inscrit dans la pharmacopée officielle ou le «National Formulary» ne sera pas envisagé, par contre, comme falsifié dans le sens de cette disposition, si la quantité, la qualité ou la pureté sont exactement indiqués sur la bouteille, la boîte ou tout autre récipient, bien que ce «standard» déroge à celui déterminé par la pharmacopée ou le «National Formulary»;

2° lorsque son titre ou sa pureté ne sont pas conformes au degré ou à la qualité indiqués lors de la vente.

Les produits de confiserie seront considérés comme falsifiés lorsqu'ils contiennent de la terra alba, de la baryte, du talc, du jaune de chrome ou d'autres substances minérales, des couleurs ou épices toxiques ou d'autres condiments toxiques ou préjudiciables à la santé, ou un liquide ou mélange à base de vin, de malt ou d'alcool, ou encore une substance narcotique.

Les denrées alimentaires sont falsifiées au sens de cette loi:

1° lorsqu'elles sont mélangées ou emballées avec une substance qui en déprécie la qualité ou le titre ou les influence défavorablement;

2° lorsqu'une substance quelconque leur est substituée en tout ou en partie;

3° lorsqu'on les dépouille en tout ou en partie d'un élément de prix;

4° lorsqu'elles sont mélangées, teintes, pondrées ou recouvertes d'un enduit, aux fins de dissimuler une défectuosité ou leur infériorité;

5° lorsqu'elles contiennent un ingrédient toxique ou de nature à affecter la santé du consommateur. Si, par contre, on applique, lors de la préparation de denrées alimentaires destinées à être embarquées, un procédé extérieur de conservation qui ne saurait être enlevé que par un moyen mécanique ou à l'aide d'eau et qu'une instruction concernant la manière d'enlever la fermeture ou l'emballage figure sur le dit produit, les dispositions de la loi ne seront appliquées que lorsque les denrées alimentaires seront prêtes à être consommées;

6° lorsqu'elles proviennent, en tout ou en partie, d'une substance animale ou végétale malpropre, décomposée ou pourrie ou d'un animal qui ne se prête pas à la consommation, préparé ou non, ou d'une bête malade ou morte autrement que par abatage.

L'article 8 dispose que l'expression **faussement désigné** (misbranded) s'applique, au sens de la loi, à tous les médicaments, denrées alimentaires ou articles entrant en considération dans la fabrication de ces denrées, dont l'emballage ou l'étiquette porte une indication, un signe ou un dessin relatif à cet article, à un ingrédient ou à une substance y contenu, faux ou de nature à induire en erreur; cette expression est également applicable aux denrées alimentaires ou médicaments sur lesquels l'état, le territoire ou le pays de fabrication ou de production sont faussement indiqués.

Un article sera envisagé, en outre, comme **„misbranded"** dans le sens de cette loi:

Lorsqu'il s'agit de médicaments:

1° s'il consiste en une imitation ou est mis en vente sous le nom d'un autre article;

2° lorsque le contenu de l'emballage original a été remplacé, en tout ou en partie, par un autre ou lorsqu'on a omis d'indiquer sur l'emballage la quantité ou proportion contenue dans l'article d'alcool, de morphine, d'opium, de cocaïne, d'héroïne, d'alpha ou beta-encaïne, de chloroforme, de canabis-indica, de chloral hydraté, d'antifébrine ou d'un dérivé ou préparation de l'une de ces substances.

Lorsqu'il s'agit de **denrées alimentaires:**

1° s'il consiste en une imitation ou est mis en vente sous le nom spécial d'un autre article;

2° s'il porte une étiquette ou une marque de nature à tromper l'acheteur ou à l'induire en erreur ou s'il est déclaré à tort comme produit étranger, ou si le contenu de l'emballage original a été, en tout ou en partie, remplacé par un autre, ou si on a omis. en un cas donné, de mentionner sur l'étiquette la quantité ou la proportion contenue dans l'article de morphine, d'opium, de cocaïne, d'héroïne, d'alpha ou beta-encaïne, de chloroforme, de canabis-indica, de chloral hydraté, d'antifébrine ou d'un dérivé ou préparation de l'une de ces substances;

3° lorsque les denrées alimentaires sont emballées et que le poids ou les dimensions du contenu indiqués ne sont pas mentionnés clairement et exactement sur l'extérieur de l'emballage;

4° lorsque sur l'emballage ou les étiquettes figurent une indication quelconque, une marque ou un dessin concernant les ingrédients ou substances y contenus et que ses indications, marques ou dessins sont reconnus faux ou susceptibles d'induire en erreur.

Une denrée alimentaire ne contenant aucune matière toxique ou préjudiciable à la santé ne sera pas envisagée, dans les cas suivants, comme **falsifiée** ou **faussement désignée** (misbranded):

1° lorsqu'il s'agit de mélanges ou de combinaisons reconnus actuellement ou dans la suite comme denrées alimentaires et livrés au commerce sous leur propre nom et à condition qu'ils ne constituent pas une imitation d'un autre article ou soient mis en vente sous le nom d'un autre article; ceci, toutefois, sous la réserve que l'étiquette ou la marque portant le nom mentionne également le lieu de fabrication ou de production du dit article;

2° lorsqu'il s'agit d'articles dont les étiquettes, marques, etc. indiquent clairement qu'ils constituent des combinaisons, imitations ou mélanges et que les termes «combinaison» (compound), «imitation» (imitation) ou «mélange» (blend) sont, suivant les cas, mentionnés clairement sur l'emballage tel qu'il est au moment où l'article est mis en vente; mélange (blend), au sens de cette loi, est une mixtion de substances de même nature, non exclues, cependant, les additions inoffensives de couleurs ou d'épices servant uniquement à teindre ou à assaisonner le produit respectif. Aucune disposition de la loi ne doit être interprétée dans le sens que les propriétaires ou fabricants de denrées alimentaires brevetées, ne contenant aucune substance préjudiciable à la santé, puissent être incités ou contraints à divulguer le secret de fabrication; excepté, toutefois, lorsqu'il y a lieu, conformément à la loi, d'établir en toute certitude qu'il n'y a ni falsification, ni fausse indication.

L'article 9 dispose qu'aucun marchand au détail ne saurait, à teneur de la loi, être poursuivi lorsqu'il peut produire un certificat de garantie émanant du négociant en gros, du fabricant ou d'autres intéressés fixés aux Etats-Unis et dont il tire ses produits, certificat attestant que ceux-ci ne sont pas falsifiés ou faussement désignés au sens de la loi. Cette pièce, afin d'être valable, doit mentionner les noms et adresses de la partie ou des parties qui vendent les articles dont il s'agit au marchand au détail; cette ou ces parties sont, en l'occurence, responsables des amendes et autres peines légales qui, autrement, frapperaient le débitant au détail.

Les articles 10 et 12 contiennent des prescriptions sur la procédure judiciaire et la confiscation de denrées alimentaires et médicaments falsifiés ou faussement désignés. Le Département du Trésor est tenu de fournir au Département de l'Agriculture des échantillons des articles à importer. Lorsqu'il résulte de l'expertise que ces articles sont, au sens de la loi, falsifiés ou faussement désignés, nuisibles à la santé ou prohibés, ils ne seront pas livrés au destinataire mais détruits, si ce dernier ne les réexporte pas dans un délai de trois mois. Aussi longtemps qu'aucune décision n'est intervenue, les marchandises importées peuvent être délivrées sous caution.

Les règles d'exécution du 17 octobre 1906, prévues par l'art. 3 de la loi, contiennent des dispositions plus précises sur le rassemblement d'échantillons, les méthodes d'analyses, l'audition des intéressés, la publication des décisions, le «standard» des médicaments, la forme à donner au certificat de garantie mentionné dans l'art. 9, les additions et procédés de conservation permis et prohibés, etc. Elles traitent également de la rédaction des étiquettes des denrées alimentaires afin que celles-ci ne soient pas faussement désignées (misbranded). Ces règles établissent, entre autres, qu'un nom géographique ne constitue pas une fausse désignation lorsqu'un long usage l'a transformé en terme générique et qu'on veut indiquer, en s'en servant, un type spécial, une espèce ou marque particulières; il y a lieu, dans des cas de ce genre, de mentionner sur l'étiquette l'état ou le territoire de fabrication ou de production du dit article.

En ce qui concerne l'**exportation,** certaines denrées alimentaires déterminées peuvent contenir des additions non autorisées dans le commerce intérieur, à condition que ces additions ne soient pas contraires à la législation du pays de destination et soient effectuées sur les instructions de l'acheteur étranger ou de son agent. L'exportateur n'a pas à fournir la preuve que les marchandises ont été conditionnées ou emballées conformément aux lois du pays de destination; l'embarquement a lieu, toutefois, à ses périls et risques. Chaque produit destiné à l'exportation doit porter sur l'étiquette une mention y relative.

Sont exclus à l'**importation** aux Etats-Unis toutes les denrées alimentaires et tous les médicaments dont l'importation et la vente sont interdites dans le pays d'expédition.

Les factures concernant les denrées alimentaires et les médicaments embarqués pour les Etats-Unis doivent être accompagnées d'une **déclaration** du chargeur, dressée par un agent consulaire américain en la forme suivante:

I, the untersigned, do solemnly and truly declare that I am the . . . . . (Manufacturer, agent, or shipper) . . . of the merchandise herein mentioned and described, and that it consists of food or drug products which contain no added substances injurious to health.

These products were grown in . . . (Country) . . . and manufactured in . . . (Country) . . . by . . . (Name of manufacturer) . . . during the year . . ., and are exported from . . . (City) . . . and consigned to . . . (City) . . . The products bear no false labels or marks, contain $\frac{no}{some}$ *added coloring matter or preservative . . . (Name of added color or preservative) . . ., and are not of a character to cause prohibition or restriction in the country where made or from which exported.*

Dated at . . . . this day of . . . ., 19 . .

(Signed): . . . . . .

TRADUCTION

Je soussigné déclare, par les présentes, conformément à la vérité, que je suis le . . . . . (fabricant, expéditeur ou chargeur) des marchandises désignées et décrites dans cette déclaration et qui consistent en denrées alimentaires ou médicaments ne contenant aucune addition préjudiciable à la santé.

Ces articles proviennent de . . . . . (pays) . . . . . et ont été fabriqués en . . . . (pays) par . . . . . (nom du fabricant) . . . . . en l'année . . . . . ; ils sont exportés de . . . . . (ville) . . . . . à . . . . . (ville) . . . . . Ils ne portent pas de fausses étiquettes ou marques et $\frac{\text{ne sont pas}}{\text{sont}}$ munis d'un enduit de couleur ou procédé de conservation (indication de l'enduit de couleur ou du procédé de conservation). Aucune interdiction ou restriction ne les frappe dans le pays de production ou d'exportation.

. . . . . le . . . . . 190 . .

(Signature): . . . . . .

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.

	10 nov. L.	20 nov. L.		10 nov. L.	20 nov. L.
Moneta metallica	821,874,028	828,489,629	Circolazione . .	1,189,965,300	1,173,976,850
Portafoglio . .	448,261,140	437,715,120	Conti corr. a vista	54,281,044	59,678,730

Niederländische Bank.

	24. Nov. fl.	1. Dez. fl.		24. Nov. fl.	1. Dez. fl.
Metallbestand	134,096,153	134,237,994	Notenzirkulation	270,949,070	274,859,570
Wechselportef.	75,647,041	75,241,019	Conti-Correnti	5,903,008	6,083,925

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Société de l'Hôtel Byron, Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi, 10 décembre 1906, à 3½ heures, à l'Hôtel Byron.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil et des censeurs; comptes et bilan de l'exercice de 1905/06 et votation sur leurs conclusions.
2° Répartition du soldo disponible. (2708:)
3° Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées à la Banque de Montreux, où les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires.

Le conseil d'administration.

Lagerhaus der Bank in Winterthur

mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.

Seit 1862 im Betrieb.

Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Oel etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen. Rasche Erledigung der Versandaufträge. Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen. Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (2636')

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [685]
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3—4 Monate à 5½ % Zins per Jahr

ohne Provisions-Berechnung (49)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 23. Oktobor 1906.

Die Direktion.

Als langjährige Spezialunternehmer anerbieten wir uns für die Ausführung von

Fussböden in Fabriken

aus Kunstholz
Fugenlos, staubfroi, unverbrennlich, warm.
Dauerhaft wie Eichenholz. (192)
Guss auf jeden soliden Unterboden.
Rascheste Ausführung. — Keine Betriebsstörung.

Ch. H. Pfister & Co., Basel

Fabriken

Spezialist übernimmt die technische Ausarbeitung von

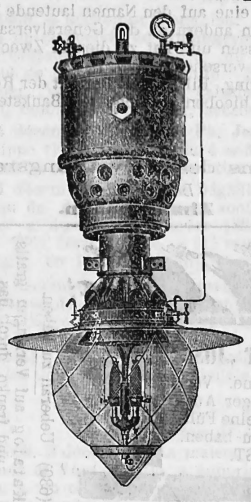
umbaubedürftigen Anlagen sowie Neu-Anlagen

nach bewährten, modernen Systemen.

Gefl. Anfragen unter Chiffre Z K 11710 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2677)

Ersparnis 500 % gegen elektr. Bogenlicht

Kinley-Licht



Petrol-Prosslicht. Ganz gefahrlos für

Fabriken, Werkstätten, Bahnhöfe, Strassen, Plätze

Transportable Montagelampen

Man verlange Prospekte W und Referenzen-Liste

Solvonto Vertreter im In- und Auslande werden noch angenommen

350	Kerzen	2	Pfg.	per Stunde
800	»	4	»	»
1500	»	6	»	»

Kinley-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft m. b. H.

Frankfurt am Main (2521)

Lieferung ab Fabrik Dübendorf-Zürich. — Generalvertreter: **J. Weil-Olff, Basel**

CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 % Jougne-Eclépens

Suivant plan d'amortissement les 83 obligations de fr. 500 de l'emprunt 3 % Jougne-Eclépens, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 15 avril 1907:

A notre caisse principale à Berne.
» » » du Ier arrondissement, à Lausanne.
» » » » IIe » » Bâle.
» » » » IIIe » » Zurich.
» » » » IVe » » St-Gall.

ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses:

214	1794	3518	5374	6849	8725	10224	11598	13224	14956	16117
279	2122	3681	5586	7117	8974	10664	11622	13509	15000	16175
706	2519	4075	5782	7177	9052	10934	11657	13688	15093	16233
708	2574	4228	5872	7938	9370	11038	11777	13901	15126	
735	2837	4295	6030	7984	9681	11286	12356	14142	15557	
902	2894	4487	6542	8078	9757	11422	12510	14165	15764	
1060	3448	4611	6589	8280	9923	11494	12616	14302	15926	
1407	3512	5018	6638	8685	10106	11555	12724	14945	16012	

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 15 avril 1907.

Berne, le 1er décembre 1906.

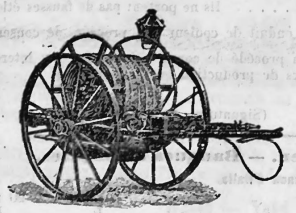
(2737;) **Direction générale des chemins de fer fédéraux.**

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.



Jean Gerber, Lausanne

Bureaux und Magazine: 10 Rue du Midi • Entrepôts: Gare du Flon

Alleinverkauf der bewährten Schlauchfabrikate v. **H. Wernecke, Stäfa**

Feuerwehrrequisiten jeder Art:

Standrohre, Wendrohre, Schlauchschlosse, Hydrantenwagen, Leitern, Helme etc. (2094)

Zuckerfabrik Aarberg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 22. Dezember 1906, nachmittags 1½ Uhr
im Gasthof zur Krone in Aarberg

Traktanden:

1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und Bilanz, Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses, nach Berichterstattung durch die Rechnungsrevisoren.
2) Wahlen:
   a. Des gesamten Verwaltungsrates, infolge Ablaufs der Amtsdauer.
   b. Der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1906/07.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien längstens bis 19. Dezember a. c. bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

In **Bern:** Bei der Kantonalbank von Bern.
In **Aarberg:** Bei der Amtssparniskasse Aarberg.
In **Mühlhausen:** Bei der Bank von Elsass & Lothringen in Mühlhausen.
In **Braunschweig:** Bei den Herren Karl Uhl & Cie. in Braunschweig.

Die Aktionäre erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Jeder kann sich durch einen andern an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen und hat zu diesem Zwecke seine Zutrittskarte mit einer Vollmacht zu versehen.

Der Geschäftsbericht mit Rechnung, Bilanz und Bericht der Revisoren liegt vom 13. Dezember an bei den hieoben bezeichneten Bankstellen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aarberg, den 4. Dezember 1906.

Namens des Verwaltungsrates,
(2741;) *Der Präsident:*
Zimmermann.

Letzte Neuheit **Füllfederhalter „Just"**

Uebertrifft alles bis jetzt Dagewesene. Vortrefflich funktionierend. Regelmässiger Ausfluss. Teleskop-Kappe. Kaufen Sie keine Füllfederhalter, ohne vorher besichtigt zu haben. Verlangen Sie den Namen JUST.

(630) Ueberall zu haben. Katalog auf Verlangen gratis und franko durch das *General-Depot für die Schweiz:* Papeterie Briquet & fils Cité 4 et 6, à Genève.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (2490;)

4% Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

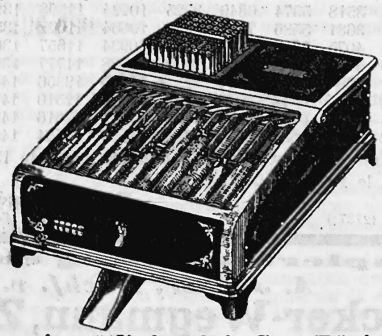
Die Direktion.

Amerikanische automatische

Geld-Auszahl-Maschine

zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken in **einem Drittel** der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.



Auf Wunsch machen wir Probe-Zahltag ohne Kauf-Verbindlichkeit. [131]

Bareiss, Wieland & Co., Zürich.

Für meinen langjährigen (2714)
I. Sekretär-Kassier und Buchhalter
suche entsprechenden
Vertrauensposten
auf 1. April, event. früher.
A. Mislin
Grand Hôtel National, Zürich.

Gesucht

In der Ostschweiz gelegenes

Manufakturwaren-Geschäft

Event. würde ein Haus, welches sich zur Gründung eines Geschäftes eignen würde, kaufen. (2731)
Offerten unter Chiffre **Z X 12048** an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Beteiligung

Eine in allen Kulturländern der Welt patentierte, prämiierte Erfindung auf dem Gebiete der Mech. sucht **Kapitalisten als Beteiliger** mit zirka Fr. 10—12,000. (2732)
Offerten unter Chiffre **Z R 12017** an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, München.

Türkish Cigarettes Manufactory

„El Fateh" Samos

Turkey

sucht für Vertrieb ihrer erstklassigen Zigaretten tüchtigen Generalvertreter gegen hohe Provision.
Offerten mit Referenz-Angaben erbeten. — Korresp. Englisch, Deutsch, Französisch. (2753;)

Automobillastwagen

1 Lastwagen, für Brauereien und Mineralwasserfabrikanten passend, wird Umstände halber spottbillig verkauft.
Der Wagen ist wenig gefahren, ist so gut wie neu und wird für denselben Garantie geleistet. — Schriftl. Offerten unter Chiffre **Z Q 12116** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2754;)

PRIMA REFERENZEN — CARL MÜLLER ZÜRICH — GEWISSENHAFTE BEDIENUNG
PATENT-BUREAU
MARKEN- & MUSTERSCHUTZ — BLEICHERWEG 13 — MODELL-SCHUTZ
(261)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

[244]

Luzerner Kantonalbank

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3 Jahre fest al pari

auf Namen oder Inhaber, in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen von mindestens Fr. 500 beidseitig kündbar 6 Monate vor Ablauf der 3 Jahre. (2522)

Luzern, November 1906.

Die Direktion.

Toggenburger Bank

Lichtensteig • St. Gallen • Rorschach • Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen

auf 3—5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von **Fr. 500** an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1626)

Die Direktion.

Baugesellschaft Hôtel National A.-G., Bern

Ausserordentliche Aktionärversammlung

Samstag, den 22. Dezember 1906, nachmittags 3 Uhr, im Speisesaal des Hôtel National in **Bern.**

Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrates über den Stand des Unternehmens.
2) Eventuelle Beschlüsse über Vermietung des Hotels.
3) Wahl eines, eventuell mehrerer Mitglieder des Verwaltungsrates.
4) Unvorhergesehenes.

Die nach § 14 der Statuten vorgeschriebene Hinterlegung der Aktien hat bis und mit 15. Dezember 1906 bei der Kantonalbank in Bern zu geschehen. (2727)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.